

LEA AASS – Leben mit Epilepsie Arbeitsassistenz

Epilepsie ist eine der **häufigsten neurologische Erkrankungen** weltweit. **Vorübergehend** erkranken **etwa 3 bis 5 % der Bevölkerung** im Laufe ihres Lebens. Unabhängig von Rasse, Geschlecht oder sozialer Schicht ist etwa ein Prozent der Bevölkerung betroffen.

In den Köpfen der Bevölkerung wird Epilepsie meist gleich gesetzt mit Grand Mal Anfällen, Gedächtnisverlust und Wesensveränderungen. Die Krankheit gilt als **unheilbar**. Als unheimlich empfindet das Umfeld, dass Anfälle aus heiterem Himmel kommen und mit **Unfallrisiken** und Tod assoziiert werden. Viele Ersthelfer fühlen sich oft hilflos und überfordert.

In dem meisten Fällen ergeben sich Einschränkungen im (Arbeits-)leben lediglich durch **Symptome während eines Anfalls** und gegebenenfalls zusätzliche Erkrankungen. Diese Symptome sind individuell **sehr unterschiedlich**. Eine Risikoabschätzung zur Abklärung der beruflichen Möglichkeiten eines Betroffenen muss daher immer individuell durchgeführt werden.

Obwohl Epilepsien so weit verbreitet sind, sind Anfallskranke **mit Angst und Ablehnung konfrontiert** und werden besonders am Arbeitsmarkt häufig diskriminiert. Unterschiedliche **Vorurteile** (z.B. häufige Unfälle) **verhindern oft die Integration** Betroffener in den Arbeitsmarkt. Dabei sind die krankheitsbedingten Ausfälle bei Menschen mit Epilepsie nicht höher als bei anderen ArbeitnehmerInnen.

Die Arbeitslosenquote von Menschen mit Epilepsie ist jedoch rund zweieinhalb Mal so hoch wie die der Gesamtbevölkerung.

Das Institut für Epilepsie IfE Gemeinnützige GmbH (Vormals Epilepsie und Arbeit) unterstützt Menschen mit Epilepsie. Unser Ziel ist die berufliche Integration von Menschen mit Epilepsie. Das passiert, indem wir Risikoabschätzungen der beruflichen Möglichkeiten von Betroffenen mit ArbeitsmedizinerIn und behandelnden Neurologen/in durchführen, Information und Aufklärung für UnternehmerInnen und KollegInnen anbieten.

LEA Arbeitsassistenz– Leben mit Epilepsie in der Arbeitswelt forciert die nachhaltige, erfolgreiche und flächendeckende Integration von epilepsiekranken Personen in den steirischen Arbeitsmarkt durch **Kompetenz und Erfahrung**.

Konzeptioneller bzw. inhaltlicher Anspruch dieser Maßnahme ist eine auf die Bedürfnisse von arbeitslosen Menschen mit Epilepsie spezialisierte Arbeitsassistenz. Dazu gehört nicht nur die Jobsuche, sondern auch der Erhalt gefährdeter Arbeitsplätze. Jugendliche auf Lehrstellensuche werden auch unterstützt, bzw. bei einer weiterführenden Ausbildung (Studium, Weiterbildung, Werkstätten, etc.) begleitet.

BeraterIn / ArbeitsassistentIn gesucht!

Wir erweitern unser Team und stellen ab Juli 2018 eine/n BeraterIn/ArbeitsassistentIn für die ArbeitsassistentIn LEA - Leben mit Epilepsie in der Arbeitswelt mit Hauptstandort in Graz ein. Das Ziel von LEA ist die nachhaltige Integration von Menschen mit Epilepsie in die Arbeitswelt.

Aufgaben

- Beratung und Unterstützung von Personen mit Epilepsie bei der Arbeitsplatzsuche bzw. bei Problemen am Arbeitsplatz
- Eigenverantwortliche Fallführung mit Prozessplanung und -begleitung
- Erarbeiten individueller Lösungen für Arbeitssuchende und Unternehmen
- Karriereplanung und Bewerbungcoaching
- Falldokumentation und Berichtswesen
- Verfassen von arbeitsbezogenen Stellungnahmen
- Schnittstellenmanagement (Klient, Ärzte, Familie, Fördergeber, Unternehmen und andere Projektträger)
- Zusammenarbeit mit Unternehmen (Beratung bzgl. Fördermöglichkeiten, Aufklärung über Epilepsie, Arbeitsplatzbegehungen, Risikoeinschätzungen...)
- Sensibilisierungs- und Aufklärungsarbeit

Anforderungen

- Erfahrung in der Beratung und im Bewerbungsmanagement
- Kenntnisse über arbeitsmarktspezifische Themen
- Kenntnisse über berufliche Integration und Inklusion
- Strukturierte, zielorientierte und selbständige Arbeitsweise
- soziale Kompetenz
- Engagement, Flexibilität und hohe Eigenverantwortung
- Ausgeprägte Kundenorientierung und sicheres Auftreten
- Lernbereitschaft und Interesse für medizinische und sozialpsychiatrische Themen
- Grundkenntnisse der Krisenintervention von Vorteil
- Vorwissen im Bereich Epilepsie nicht zwingend vorausgesetzt
- Stilsicherheit beim Verfassen von diversen Schriftstücken
- sehr gute EDV Anwenderkenntnisse
- Reisebereitschaft, Führerschein B, eigener PKW

Dienstort

Bürostandort Graz

Beratungstätigkeit steiermarkweit

Angebot

- Mitarbeit in einem innovativen Projekt
- Herausfordernde und eigenverantwortliche Tätigkeit
- Teilzeit derzeit 23 Stunden ab 2019 gegebenenfalls mehr
Bezahlung auf Basis Vollzeit SWOe-KV Verwendungsgruppe VIII mind. € 2.459,80 je nach Vordienstzeiten

Bewerbung

InteressentInnen werden gebeten, Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis 22. April 2018 in elektronischer Form zu übermitteln.

Kontakt

E-Mail: office@epilepsieundarbeit.at

Institut für Epilepsie IfE gemeinnützige GmbH
zH Tanja Doritsch
Georgigasse 12, 8020 Graz